

Jetzt Rauchwarnmelder installieren Erhöhte Brandgefahr in der Adventszeit

Düsseldorf, 15.12.2015 - Beim Brandschutz haben deutsche Haushalte noch einiges nachzuholen. Etwa die Hälfte der privaten Haus- und Wohnungseigentümer hat nach Einschätzung des Herstellers Ei Electronics noch keine Rauchwarnmelder installiert. Dabei sind die Lebensretter gerade um Weihnachten und Sylvester besonders wichtig: Kerzen an Adventskränzen und Weihnachtsbäumen sowie unvorsichtiges Hantieren mit Feuerwerkskörpern erhöhen die Brandgefahr um 40 Prozent. In fast jedem zehnten Haushalt hat es am Jahresende schon einmal gebrannt.

Vorsicht ist angesagt

Verbände und Feuerwehren raten deshalb zu besonderen Vorsichtsmaßnahmen. Dazu gehört auch, Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen zu lassen, denn ausgetrocknete Tannenzweige entzünden sich schon durch einen einzigen Funken und brennen nach wenigen Sekunden lichterloh. Rauchwarnmelder warnen vor solchen Gefahren, so dass Brände rechtzeitig gelöscht oder die Bewohner sich in Sicherheit bringen können.

Nachrüstpflicht in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Haus- und Wohnungseigentümer in Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt sind jetzt besonders gefordert: Hier müssen Rauchwarnmelder laut Gesetz bis zum 31. Dezember 2015 in jedem Haushalt installiert sein. Qualitäts-Rauchwarnmelder mit 10-Jahres-Batterie erkennt man am „Q“-Siegel. Sie sind ab etwa 25 Euro im Fachhandel erhältlich.

Ca. 1450 Zeichen inkl. Leerzeichen.

www.eielectronics.de

Empfohlene Vorsichtsmaßnahmen der Feuerwehr

www.feuerwehrverband.de

Direktlink:

[http://www.feuerwehrverband.de/79.html?&tx_news_pi1\[news\]=296&tx_news_pi1\[contro](http://www.feuerwehrverband.de/79.html?&tx_news_pi1[news]=296&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=975d58f867dbc8af9b9c5503dac75e0c)
[ller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail&cHash=975d58f867dbc8af9b9c5503dac75e0c](http://www.feuerwehrverband.de/79.html?&tx_news_pi1[news]=296&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=975d58f867dbc8af9b9c5503dac75e0c)

Bilder:



In der Weihnachtszeit warnen Rauchwarnmelder rechtzeitig vor Wohnungsbränden

Kurzportrait Ei Electronics:

Die Firma Ei Electronics mit Hauptsitz in Shannon (Irland) ist Europas Marktführer in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Rauch-, Hitze- und Kohlenmonoxid-Warnmeldern für den privaten Wohnbereich. Mit der Erfahrung von über 50 Jahren bietet Ei Electronics eine breite Palette an Warnmeldern mit optionaler Draht- und Funkvernetzung sowie 10-Jahres-Lithiumbatterien an.

In Deutschland ist Ei Electronics seit 1991 vertreten. Seit Januar 2014 firmiert das Unternehmen als eigenständige GmbH mit Sitz in Düsseldorf und betreut den gesamten deutschsprachigen Markt. Der Kundensupport reicht von umfangreicher Dokumentation über eine fachkundige Hotline bis hin zur Unterstützung vor Ort. Das große Zentrallager sichert kurze Lieferzeiten.

Ei Electronics entwickelt alle Produkte mit eigenem Expertenteam. Entwicklung und Produktion – ISO 9001:2000-zertifiziert – liegen ausschließlich in den Händen von Ei Electronics. Das Unternehmen erfüllt durch die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Produkte die höchsten Anforderungen an Sicherheit, Leistung und Zuverlässigkeit.

Der besondere Qualitätsanspruch der Ei Electronics Produkte wird von verschiedenen europäischen Testinstituten bestätigt, unter anderem von der Stiftung Warentest, die bereits zweimal in Folge einen Ei Electronics Rauchwarnmelder als Testsieger ausgezeichnet hat*. Auch bei den relevanten Verbraucherinstitutionen in Frankreich, Österreich und der Schweiz belegen Ei Electronics Geräte jeweils den ersten Platz**. Kein anderer Hersteller in Europa kann mehr Testsiege vorweisen.

*Stiftung Warentest 1/2013 und 11/2002; ** 60million de consommateurs (10/2014), konsument (3/2013), FRC Magazine (11/2009)

Weitere Informationen: www.eielectronics.de.

Ei Electronics GmbH
Königsallee 60 F
40212 Düsseldorf
Tel.: +49 (211) 8 903 296
Fax: +49 (211) 8 903 999
eMail: presse@eielectronics.de
www.eielectronics.de

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Henning Salié
rhs – technik kommunizieren
Tel. : +49 (6221) 430 9387
Fax : +49 (6221) 430 9391
eMail : salie@rhs-tk.de